

Amistad con Nicaragua

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Göttingen – La Paz Centro e.V.

Reinkeweg 2 · D-37085 Göttingen

Tel. 0551/47218 · anna-leineweber@gmx.net · www.nicaragua-verein-goettingen.de

Jahresrundbrief 2021

*Liebe Freund*innen der Partnerschaft mit La Paz Centro,*

obwohl wir uns entschieden haben, dass wir in diesem Jahr auf Armut- und Projektbilder verzichten (diese könnt ihr auf unserer website einsehen) und Euch stattdessen die Schönheiten in Flora und Fauna dieser Region zeigen wollen, kommen wir doch leider nicht darum herum, trotzdem zuerst auf Missstände hinzuweisen:

Das zweite Corona-Jahr war nicht nur für uns Deutsche ein Desaster, sondern in viel schlimmerem Maße für Nicaragua und andere Länder des globalen Südens. Allein in La Paz Centro sind in diesem Jahr mehr als 50 Menschen dieser Pandemie zum Opfer gefallen. Darunter befindet sich leider auch der jüngere Bruder unseres Koordinators Jorge Jimenez. Jorge selbst musste ebenfalls im September ins Krankenhaus und an die Sauerstoffversorgung angeschlossen werden. Er hat sich aber inzwischen wieder erholt. Auch Eddy Garcia, unser Ingenieur, infizierte sich. Beiden geht es wieder besser.

Aufgrund der Zustände im Krankenhaus, es fehlt das Nötige zur Sauerstoffversorgung, versuchen jedoch diejenigen, bei denen der Verdacht auf Corona besteht, die Einlieferung in die Klinik zu verhindern: Zum einen fühlen sie sich nicht ausreichend versorgt, zum anderen werden die an Corona Verstorbenen oft schneller beerdigt, als sich die Familienangehörigen von ihnen verabschieden können. All das sorgt für Misstrauen.

Darüber hinaus leugnet bisher auch die Regierung Ortega-Murillo – ähnlich wie die Bolsonaros – die Pandemie: Ärzte durften lange keine Masken tragen und mussten als Todesursache Lungenentzündung oder andere Krankheiten angeben. Jetzt im November während meiner zweiten Projektbetreuungsreise war ich geschockt darüber, dass im Rathaus von La Paz Centro kaum jemand Maske trägt. Sowohl die Notwendigkeit des Schutzes wie auch die Tatsache, dass mehrere Menschen dem Coronavirus zum Opfer gefallen sind, werden negiert.

Bei den Präsidentschaftswahlen lag die Wahlbeteiligung auch deshalb bei nur 35-40%. Die sandinistischen Anhänger wurden unter Androhung von Repressionen wie bspw. dem Verlust ihres Arbeitsplatzes gezwungen, ihren Präsidenten erneut zu wählen. Mögliche oppositionelle Konkurrenten wurden vorher mundtot gemacht, eingesperrt oder des Landes verwiesen. Einige, wie z.B. der ehemalige Vizepräsident Sergio Ramirez, konnten rechtzeitig flüchten. Tausende von Jugendlichen verlassen das Land, werden in den USA aufgenommen und bekommen eine Arbeitserlaubnis. Die meisten haben Verwandte in Miami oder anderen Regionen.



von Jugendlichen verlassen das Land, werden in den USA aufgenommen und bekommen eine Arbeitserlaubnis. Die meisten haben Verwandte in Miami oder anderen Regionen.



Dreizehenfaultier



Affenmahlzeit



Blühendes Zuckerrohr



Bramanen und Gäste



Brüllaffe



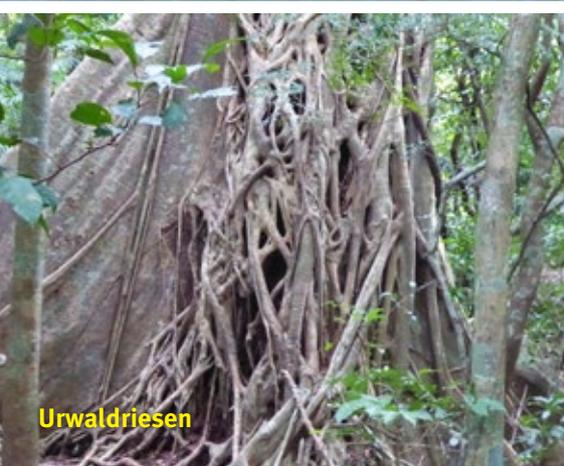
In der Bucht Guanacaste



Schwarzer Leguan am Vulkan Rincon de la Vieja [Ctenosauria similis]



Jagdpause bei Pelikanen



Urwaldriesen

Meine Projektbetreuungsreise galt aber vorrangig unseren beiden aktuellen Projekten, die von der Bingo-Umweltstiftung finanziell unterstützt werden. Es wurde ein weiterer Kleinbus für den Transport der Dialyse-Patienten angeschafft. Diese wurden auch verpflichtet, an Fortbildungen über ihre Ernährung teilzunehmen. Da diese Kurse mit einer schmackhaften und der Krankheit entsprechenden Mahlzeit verbunden sind, nehmen alle Patienten mit ihren Frauen teil. Die Männer werden untersucht und erhalten ärztliche Ratschläge, während die Frauen unter Anleitung aus regionalen Zutaten Mahlzeiten, Salate und Getränke herstellen. Die Fortbildungen finden auf der Ausbildungsfinca statt, sodass gleichzeitig auch über ökologischen Gemüseanbau und Kompostieren informiert wird.

Auf dieser Finca werden zurzeit – dies ist das zweite Projekt – Futtermittel für die Tiere angebaut. Wegen der langen Trockenheit und dem Ausbleiben der ersten kleinen Regenzeit leiden viele Tiere Hunger, magern ab und sterben oder werden vorher notgeschlachtet. Die Kleinbauern brauchen aber ihre Tiere, die



Anbau von Tierfutter auf der Finca



Ausbildung am neuen Häcksler



Fortbildung der Bauern

ihre Lebensversicherung sind. Wir haben inzwischen sechs Hektar bewässerte Fläche (solare Feldbewässerung) und damit das ganze Jahr über Wasser für den Futtermittelanbau. Bingo half zudem dabei, eine weitere Pumpe, einen Häcksler, ausreichend Saatgut und Helfer zu finanzieren. Futtergräser verschiedener Sorten (Taiwan, Zuckerrohr etc.) werden angebaut, geschnitten, gehäckselt, in Säcke verpackt und von den Nachbarn abgeholt. Die Pflanzen wachsen schnell wieder nach und schon jetzt nach drei Schnitten sind die Säcke in der Bodega voll. Oft kommen die Stipendiaten und helfen bei der Ernte. Ein qualifizierter Agraringenieur der UNI hat fünf Fortbildungen über Tier- und Pflanzenzucht durchgeführt. Auch hier kamen interessierte Studenten und haben sich informiert.

Für beide Projekte haben wir insgesamt 40.000 Euro von der Bingo-Stiftung bekommen. Unser Eigenanteil lag bei 13.500 Euro, der Dank Eurer/Ihrer Unterstützung gesichert war.

Unsere Stipendiaten mussten aufgrund der Pandemie leider über Monate online unterrichtet werden. Viele haben jedoch keinen Computer, kamen deshalb in die Casa de Mujer, um hier die Geräte zu nutzen. Ein Lichtblick für viele war aber die Rede des deutschen Botschafters zur Abiturfeier an der deutschen Schule in Managua, in der er enthusiastisch für Demokratie, Toleranz und Verantwortung warb und dabei offen die Ortega-Familie kritisierte, über politische Gefangene und die Auswirkungen der übermäßigen Polizeipräsenz auf allen Straßen sprach – mutig von ihm, denn Nicaraguaner müssten für diese Offenheit Repressionen befürchten.

Aufgrund der Entwicklungen ist unsere Arbeit wichtiger denn je. Bitte helft uns weiter, damit wir helfen können.

Wir wünschen euch allen frohe Feiertage und ein gesundes 2022 und danken im Namen unserer Südpartner für Eure/Ihre treue Unterstützung

Anna, Kora, Mara und Ulli

– Vorstand von *Amistad con Nicaragua* –

unsere Bankverbindung:
IBAN: DE88 2605 0001 0056 0285 09 · BIC: NOLADE21GOE



Amistad con Nicaragua
Verein zur Förderung
der Städtepartnerschaft
Göttingen – La Paz Centro e.V.
Nicaragua-Verein Göttingen